

Die Ergebnisse einer Befragung von **Kundinnen** und **Kunden**.

Über das Angebot der Arbeitsassistenz für Menschen mit **kognitiver Beeinträchtigung** der Caritas der Diözese St. Pölten“

Das Ziel der Arbeitsassistenz ist die Unterstützung bei der Suche nach Arbeit.

Zum Beispiel:

- Beim Schreiben von Bewerbungen,
- Beim Einholen von Informationen,
- Bei der Vorbereitung auf Vorstellungsgespräche
- Und so weiter.

➤ **Wie ist die Befragung abgelaufen?**

Betroffene Personen haben **Interviews** durchgeführt.

Sie haben **Kundinnen** und **Kunden** gefragt,

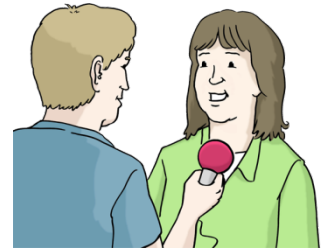
welche Erfahrungen sie mit der Arbeitsassistenz gemacht haben.

Die Antworten sind zusammengefasst worden.

Anmerkung:

Die **roten Wörter** sind auf einem eigenen Blatt erklärt.

Die Ergebnisse der Kundinnen und Kundenbefragung:



1. Wie kommen die Kundinnen und Kunden zur Arbeitsassistenz?

Die meisten Kundinnen und Kunden kommen durch das AMS zur Arbeitsassistenz.

Und sie kommen auch durch Einrichtungen zur Arbeitsassistenz, die vom AMS einen Auftrag haben.

Die Arbeitsassistenz informiert die Kundinnen und Kunden über die Unterstützung.

2. Wie sieht die Begleitung durch die Arbeitsassistenz aus?

Die Arbeitsassistenz für Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung kann lange Zeit genützt werden.

Einige Befragte nützen die Arbeitsassistenz schon 10 Jahre lang.

Man kann sich Unterstützung holen, wenn man sie braucht.

Zum Beispiel wenn man wieder arbeitslos wird.

Sehr wichtig ist, dass auf die Beeinträchtigung Rücksicht genommen wird.

Zum Beispiel:

Wenn jemand nicht so gut gehen kann, oder nicht so gut sprechen kann und so weiter.

Sehr wichtig ist auch, dass die Kundinnen und Kunden ihren Arbeitsplatz behalten.

Oder dass sie zwischen verschiedenen Arbeiten wählen können.

Oder dass sie nicht jedes Wochenende arbeiten müssen.

2 befragte Personen arbeiten bei der Caritas.

Kundinnen und Kunden haben weniger Kontakt mit der Arbeitsassistenz.

Wenn sie die Unterstützung nicht mehr brauchen.

Oder sie beenden die Begleitung durch die Arbeitsassistenten.

Sie können dann auch vom Jobcoaching unterstützt werden.

3. Warum ist die Arbeitsassistenten eine gute Unterstützung?

- Die Arbeitsassistentinnen und Arbeitsassistenten sind wertschätzend.
- Sie unterstützen die Kundinnen und Kunden in ihrer Selbständigkeit.
- Sie unterstützen die Kundinnen und Kunden in schwierigen Situationen.
Zum Beispiel:
Bei Ausgrenzung, Mobbing und so weiter.
- Die Kundinnen und Kunden können den Arbeitsassistenten vertrauen.
Dass Informationen über sie nicht weitergesagt werden.
- Man kann über persönliche Erfahrungen sprechen.
- Die Treffen mit den Arbeitsassistentinnen und Arbeitsassistenten geben Sicherheit und Vertrauen.
Weil die Treffen sehr ähnlich ablaufen.
- Die Arbeitsassistentinnen und Arbeitsassistenten arbeiten professionell.
Trotzdem sind freundschaftliche Verhältnisse möglich.
- Arbeitsassistentinnen und Arbeitsassistenten sind wichtig für Informationen.
Die Kundinnen und Kunden wissen oft nicht, wo sie fragen können.
- Die Arbeitsassistenten sind auch ein wichtiger sozialer Kontakt.

4. Was ist noch eine gute Unterstützung?

- In den **Fokusgruppen** kann man Erfahrungen austauschen.
Das ist vor allem für Kundinnen und Kunden wichtig, die alleine leben.
Weil sie keine Informationen über andere Hilfen haben.

5. Was wird als schwierig erlebt?

- Die Kundinnen und Kunden bekommen vom AMS wenig Information über die Arbeitsassistenz.
- Die Arbeitsassistenz kann bei **Mobbing** nur wenig unterstützen.
Die Arbeitsassistenz hat wenige Möglichkeiten etwas zu tun.
Die Arbeitsassistenz erfährt oft spät von der Ausgrenzung.

Einige befragte Personen wünschen sich, dass die Caritas etwas gegen Ausgrenzung tut.

Dass die Caritas in der Öffentlichkeit darüber spricht.

Die Erklärung der **rot geschriebenen Wörter**:

Betroffene Personen = Personen, die auch eine Beeinträchtigung haben.

Fokusgruppen = eine Gruppe zu einem bestimmten Thema.

Interview = eine Befragung zu einem bestimmten Thema.

Kognitiv = alles was mit Wissen und denken zu tun hat.

Kognitive Beeinträchtigung = Jemand hat Schwierigkeiten sich etwas zu merken, beim Lernen und so weiter.

Kundinnen und **Kunden** der Arbeitsassistenz = Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung, die sich Unterstützung von der Arbeitsassistenz holen.

Mobbing = Jemand wird immer wieder beleidigt, belästigt und so weiter.

Mobbing führt oft zur Ausgrenzung.

Professionell = jemand übt seinen Beruf aus.